Der Zukunft entgegen gehen

PZ-Schreibwettbewerb "Club der jungen Dichter": Gewinner sind allesamt begabt in Sachen Sprache und Spannung

PFORZHEIM. Beim PZ-Schreibwettbewerb "Club der jungen Dichter" zeigen sich die Sprach-Talente der Goldstadt. Am vergangenen Mittwoch wurden sie von der Jury für ihre Geschichten gelobt und mit Preisen ausgezeichnet.

KRISTIN BAUER

"Zukunft ist, was Du daraus machst, Schnecke", so der letzte passende Satz aus Elisabeth Kneips (15 Jahre) Geschichte, die ihr den ersten Platz ihrer Alterskategorie beim PZ-Schreibwettbewerb "Club der jungen Dichter" einbrachte. Ihre Story über ein gleichaltriges Mädchen, das völlig verzweifelt den Positiv-Streifen eines Schwangerschaftstest anstarrt, steckt voller Emotionen und Gefühle, ist so geladen mit Angst und Hoffnung, dass man den Schritt zum Erwachsenwerden der Hauptfigur regelrecht miterlebt.

Der jungen Gewinnerin gingen die Ausführungen von Jury- und Stiftungsrat-Vorsitzendem Jürgen Metkemeyer sichtlich unter die Haut, als sie am vergangenen Mittwochabend ihren Preis in Höhe von 1500 Euro, gestiftet von der Jacob und Rosa Esslinger-Stiftung, entgegennahm.

"Die Jury beschreibt deine Geschichte als absolut temporeich und nachvollziehbar. Das Votum der Preisrichter fiel praktisch einstimmig aus", kommentierte Metkemeyer die Arbeit der jungen Frau.

Reuchlin Leben eingehaucht

Auch die anderen Preisträger wurden zu Recht mit Lob von allen Seiten überhäuft: Lilli Erhardt, die ihrer Geschichte zu "Einem Tag im Leben von Johannes Reuchlin" im wahrsten Sinne des Wortes Leben eingehaucht hat, hatte die Jury derart begeistert, dass diese gar nicht anders konnte, als der 12-Jährigen den ersten Platz ihrer Altersklasse zuzuschreiben.

Fast ein wenig unheimlich war ihr das Lob auf der Bühne des PZ-Forums, doch die Jury konnte nicht anders: "Lillis Hauptfiguren stellen die Fragen in der Bildung, die heute immer noch aktuell sind", war das Urteil der Jury. Auch der jugendliche Reuchlin konnte in Liliis Geschichte nicht anders und musste Chancengleichheit fordern - und das auf eine derart charmante Art, wie man sie sich dank Lillis lebendiger Schreibe richtig gut vorstellen kann.
Auch PZ-Verleger Albert Esslinger-Kiefer lobte die jungen Schreibtalente für ihre Geschichten. "Wenn man so viel Begabung sieht, macht es richtig Freude, diese jungen Leute noch weiter zu fördern", machte er deutlich.

Ein Schritt Richtung Zukunft

Dass die Nachwuchs-Talente, egal welchen Platz sie beim "Club der jungen Dichter" belegten, einen ersten guten Schritt in Richtung Zukunft gemacht haben, dürfte außer Frage stehen. Denn, wie formuliert es Elisabeth Kneip in ihrer rührenden Geschichte so schön treffend für alle Jugendlichen: "Zukunft ist, was Du daraus machst, Schnecke."

Sprachloses Publikum: Das PZ-Forum war bei der Preisverleihung an die Gewinner und der anschließenden Lesung von Julia Zange gut besucht. Seibel

Fleißig: Annett-Katrin Tischer von der BW-Bank überreicht Kepler-Rektor Siegbert Sonnenberg den Scheck für die meisten Einsendungen.

Gutscheine für noch mehr Schmöker-Stoff: Die Viert- bis Acht-Platzierten erhielten Buch-Gutscheine von Thalia-Geschäftsführerin Erika Föst.

Jede Menge zu tun hatte die Jury des Schreibwettbewerbs beim Lesen der Geschichten. Unser Bild zeigt Isabel Greschat, German Fux, Dorothee Messmer, Jürgen Metkemeyer, Claudia Baumbusch, Eckard Mickel und Carla Seemann (von links). Seibel